

Ich bestelle gg. Rechnung aus dem BdWi-Verlag

- BdWi, fzs, StuRa FSU Jena, ÖH (Hg.): Wissenschaft und Geschlecht. 8,00 €
- BdWi, fzs, GEW, Natwiss.-Initiative, ÖH (Hg.):
Wege und Irrwege in die Wissensgesellschaft. 8,00 €
- BdWi, fzs, GEW, VDJ (Hg.): Menschenrecht auf Bildung. 8,00 €
- BdWi, fzs, GEW (Hg.): Hochschule und Demokratie. 7,00 €
- BdWi, fzs, GEW (Hg.): Bildung – Beruf – Praxis. 7,00 €
- BdWi, fzs (Hg.): Chancengleichheit qua Geburt? 7,00 €
- E. Mitrovic: Menschen ohne Papiere. 12,00 €
- J. Wernicke, T. Bultmann (Hg.): Netzwerk der Macht – Bertelsmann. 17,00 €
- F. Silomon-Pflug: Gouvernementale Regierung (in) der Hochschule des 21. Jahrhunderts. 10,00 €
- K. Bender: Behinderung und Armut. 10,00 €

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Wohnort

Datum, Unterschrift

Nichtabattierte Lieferungen von Büchern und Broschüren erfolgen porto- und versandkostenfrei.

BdWi
Gisselberger Str. 7
35037 Marburg

Bücher & Broschüren aus dem BdWi-Verlag

BdWi, fzs, GEW, Natwiss.-Initiative, ÖH (Hg.): Wege und Irrwege in die Wissensgesellschaft. 68 S. A 4, 8,00 €

BdWi, fzs, GEW, VDJ (Hg.): Menschenrecht auf Bildung. 68 S. A 4, 8,00 €

BdWi, fzs, GEW (Hg.): Hochschule und Demokratie. Beiträge zu 40 Jahren Studierendenbewegung, Hochschulreform und außerparlamentarische Opposition. 64 S. A 4, 7,00 €

BdWi, fzs, GEW (Hg.): Bildung – Beruf – Praxis. Bildungsreform zwischen Elfenbeinturm und Verwertungslogik. 68 S. A 4, 7,00 €

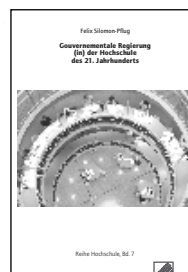
BdWi, fzs (Hg.): Chancengleichheit qua Geburt? Bildungsbeteiligung in Zeiten der Privatisierung sozialer Risiken. 80 S. A 4, 7,00 €

Emilija Mitrovic: Menschen ohne Papiere. Zur Lebenssituation von Menschen ohne gültige Aufenthaltspapiere in Hamburg: Bildung – Gesundheit – Arbeit. 193 S., 12,00 €

Jens Wernicke, Torsten Bultmann (Hg.): Netzwerk der Macht – Bertelsmann. Der medial-politische Komplex aus Gütersloh. 2. erw. Aufl., 488 S., 17,00 €

Felix Silomon-Pflug: Gouvernementale Regierung (in) der Hochschule des 21. Jahrhunderts. 115 S., 10,00 €

Konstantin Bender: Der Zusammenhang von Behinderung und Armut. 109 S., 10,00 €



BdWi-Verlag
Gisselberger Str. 7
35037 Marburg
Telefon: 06421-213 95
E-Mail: verlag@bdwi.de
http://www.bdwi.de



**BdWi, fzs, GEW, StuRa FSU Jena,
Österr. HochschulInnenschaft (Hg.)
Wissenschaft und Geschlecht**



**Erfolge, Herausforderungen
und Perspektiven**

Wissenschaft und Geschlecht

Erfolge, Herausforderungen und Perspektiven

Rund 100 Jahre ist es her, dass sich Frauen in Deutschland den Zugang zu Universitäten erkämpft haben. Seitdem hat sich einiges getan! Die Anzahl der Mädchen mit Abitur ist heute höher als die der Jungen. Etwa gleich viele Frauen wie Männer beginnen ein Studium und bei den AbsolventInnenquoten überholen die Frauen die Männer mittlerweile sogar leicht. Andererseits wirken in den Hochschulen immer noch starke männliche Seilschaften und eine an Männern als Norm orientierte Wissenschaft. Dies führt nach wie vor zu strukturellen Benachteiligungen und Diskriminierungen von Frauen in der Wissenschaft und insbesondere bei den weiteren Karriereverläufen.

In den 1980er Jahren kam es zu einer Institutionalisierung von Frauenforschung und gezielter Frauenförderung an den Hochschulen. In der Folge konnten zwar einige durchaus wichtige Erfolge erzielt – die bestehenden Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern aber nicht tiefgreifend verändert werden. In jüngster Zeit scheinen neue Maßnahmen für neuen Schwung zu sorgen: So kommen Frauenförderpläne, Gender Mainstreaming, Gender Budgeting und Diversity Management auch an Hochschulen zum Einsatz und das Thema Gleichstellung findet Eingang in allgemeine Steuerungs- und Controllinginstrumente. Diese Mechanismen können prinzipiell einen Beitrag zu einem weiteren Schritt in Richtung Gleichstellung an den Hochschulen leisten. Auf der anderen Seite bergen sie aber auch Gefahren, als weitere zahnlose Versuche zu versanden oder – noch schlimmer – bestehende Frauen- und Gleichstellungsstrukturen zu schwächen oder gar zu verdrängen.

Dieses Studienheft versucht einen Überblick über aktuelle Entwicklungen, Diskurse und Forschungslücken in diesem Bereich zu geben und verschiedene Neuerungen kritisch zu hinterfragen und dabei auf Chancen und Risiken aufmerksam zu machen.

Inhalt

Redaktion

Vorwort

I. Theorie und Geschichte

Jana Schultheiss

Warum überhaupt Gleichstellung?
...und welcher Feminismus?

Gisela Notz

»Mit scharrenden Füßen und Pfiffen begrüßt«.
100 Jahre Frauenstudium in Deutschland

Ursula Kneer

Die neue Logik des Reformierens.
Institutionalisierung von Frauenförderpolitik in den
Hochschulen in der Bundesrepublik Deutschland

Ingrid Miethe

Frauen im Bildungssystem der DDR.
Ansprüche und Wirklichkeit

Heike Raab

Queer Theory und Intersektionalitätsforschung.
Zur Aktualität einer Debatte

II. Rollenzuschreibungen durch Bildung

Inka Greusing

Ingenieurwissenschaften.
Inkorporiertes Differenzwissen und Gleichheitsnorm

Thomas Viola Rieske

Jungenbenachteiligung an Schulen?
Neues Ungleichheitsphänomen oder
oberflächliche Diagnose?

III. Rahmenbedingungen und Instrumente

Ruth Becker

Geschlechtergerechtigkeit an Hochschulen.
Manches ist erreicht, vieles ist noch zu tun.

Jennifer Jäckel

Die Leaky Pipeline neu denken. Intersektionale
Perspektiven auf Ausschlussmechanismen an Hochschulen

Klemens Himpele / Anne Knauf

Gender-Aspekte beim Übergang vom Bachelor zum Master

Romy Hilbrich

Lehre, Forschung und Geschlecht im Spannungsfeld
von Differenz und Hierarchie

Katharina Mader

Gleichstellungsinstrumente.
Der Einsatz von Gender Mainstreaming,
Gender Budgeting und Diversity Management
an österreichischen Universitäten

Sahra Damus

Mehr Gleichstellung durch mehr Wettbewerb?
Effekte neuer Hochschulsteuerungsmodelle

IV. Inhalte von Wissenschaft und Forschung

Heike Kahlert

Hat Wissenschaft ein Geschlecht?
Androzentrismus und Androzentrismuskritik

Stefanie Wöhl

Die Kategorie »Geschlecht« in der
politikwissenschaftlichen Staatsforschung

Alexandra Weiss

Disziplinierter Feminismus?
Feministische Forschung zwischen Institutionalisierung,
Transformation und Anpassung

Melanie Fröhlich / Florian Kaiser

Studierendenschaften in Europa.
Ein Ort der Gleichberechtigung?

Judith Goetz

»Good will«, Kavaliersdelikte und zahnlose Maßnahmen.
Hindernisse der Gleichstellung
an österreichischen Hochschulen